

# «Viel rausholen oder kaputt machen»

Einen Monat vor dem Euro-Eröffnungsspiel ist Individualität gefragt. Für den Konditionstrainer der Schweizer Fussballnati, Otmar Keller aus Schindellegi, bedeutet dies, einige Spieler locker trainieren zu lassen und mit anderen härter zu arbeiten.

Von Christian Ballat

**Feusisberg.** – Vor einer Woche ist sein 50-Prozent- auf ein 100-Prozent-Pensum angestiegen. Die letzten 31 Tage vor dem Eröffnungsspiel der Fussball-Euro 08 in Basel werden zu den wichtigsten für die Kicker selbst und für ihren Konditionstrainer Otmar Keller.

## Eine Riesenchance

Zurzeit betreut er gerade einen Kaderspieler. Dieser hat in seinem ausländischen Club die Saison bereits abgeschlossen. «Für ihn und mich ist es eine Riesenchance, eins zu eins arbeiten zu können.» Sobald es eine grössere Gruppe oder das ganze Team zu betreuen gelte, müssen Kompromisse gefunden werden.

Dies wird schon bald der Fall sein. Ab nächster Woche stossen weitere Natispieler dazu. «Dann trainieren wir für einige Tage intensiv in Magglingen», stellt Otmar Keller in Aussicht. Ab dem 18. Mai komme dann das ganze Team zusammen. «Zuerst trainieren wir in Lugano während zwölf Tagen, ab dem 2. Juni sind wir in Feusisberg stationiert.»



Keine Zeit für die Aussicht: Im Panorama-Fitnessraum in Feusisberg wird ab 18. Mai hart trainiert.

Bild Christian Ballat